

UBS Arts Forum in Wolfsberg

"Neue Nachhaltigkeit? Positionen für eine Architektur der Zukunft"
19. - 20. Oktober 2009

Programm**Sonntag, 18. Oktober 2009**

19.00 Uhr **Optional: Apéro und Dinner in Wolfsberg**

Montag, 19. Oktober 2009

ab 09.00 Uhr Check-in
 Begrüssungskaffee

09.45 Uhr **Begrüssung und Einführung**
 Dr. Toni Schönenberger, CEO, UBS Wolfsberg

10.00 Uhr **Zur Nachhaltigkeit in der Stadtplanung: Ein Blick in die Nähe**
 Prof. Dr. Roger Diener, Diener & Diener Architekten, Basel

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr **Tradition und Moderne**
 Prof. Christoph Mäckler, Mäckler Architekten, Frankfurt

11.45 Uhr **Nachgefragt:** Hubertus Adam, Redaktor, archithese, Zürich,
 und Dr. Karolina Jeftic, Arts Program Director, UBS Wolfsberg
 im Gespräch mit Prof. Dr. Roger Diener und Prof. Christoph Mäckler

12.30 Uhr **Einführung in die Parallelworkshops des Nachmittags**
 Dr. Karolina Jeftic, Arts Program Director, UBS Wolfsberg

12.45 Uhr Mittagessen

Nachmittag **Dimensionen der Nachhaltigkeit**

1) Deutsches Institut für Stadtbaukunst
 Prof. Christoph Mäckler, Direktor, Deutsches Institut für Stadtbaukunst, Dortmund

2) Neue Technologien für einen nachhaltigen Bauprozess
 Dr. Doris Agotai, Dozentin ETH und Institut für 4D Technologien,
 Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch

3) Nachhaltiges Wohnen und Arbeiten:
 Unser Projekt in der Hafencity Hamburg
 Marco Giuliani, Partner, Bob Gysin und Partner, Zürich

4) City Branding (in englischer Sprache)
 Sudhir John Horo, theIdeaWorks, New Delhi

5) Unsere Projekte mit Ai Weiwei
 HHF Architekten, Basel

6) Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Architektur
 Prof. Dietrich Schwarz, VR und GF GLASSX AG, Zürich

14.30 Uhr **Parallelworkshops**
 Die Teilnehmer melden sich vorgängig für einen Workshop an.

- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Parallelworkshops**
**Workshop "Deutsches Institut für Stadtbaukunst" findet NICHT mehr statt
sonst Auswahl wie beim 1. Parallelworkshop**
Die Teilnehmer melden sich vorgängig für einen Workshop an.
- 17.45 Uhr Pause
- 18.30 Uhr **Nachhaltigkeit, neu oder alt?**
Prof. Hans Kollhoff, Prof. Hans Kollhoff Architekten, Berlin
Diskussion
- 19.30 Uhr Apéro in der Ausstellung "Topografien der Durchfahrt" von Elmar Haardt, Berlin
- 20.00 Uhr Abendessen
Schlummertrunk und Networking

Dienstag, 20. Oktober 2009

- ab 07.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Parallelworkshops: Neue Auswahl von Workshops**
Die Teilnehmer melden sich vorgängig für einen Workshop an.
- 1) Neue Technologien für einen nachhaltigen Bauprozess**
Dr. Doris Agotai, Dozentin ETH und Institut für 4D Technologien,
Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
- 2) Nachhaltiges Wohnen und Arbeiten:
Unser Projekt in der Hafencity Hamburg**
Marco Giuliani, Partner, Bob Gysin und Partner, Zürich
- 3) City Branding** (in englischer Sprache)
Sudhir John Horo, theIdeaWorks, New Delhi
- NEU 4) Produktive Dialoge: Kunst und Architektur am Beispiel des
Opernturms, Frankfurt**
Felicity Lunn, Regional Curator, UBS Art Collection, Zürich
- 5) Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Architektur**
Prof. Dietrich Schwarz, VR und GF GLASSX AG, Zürich
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Impulse für eine Architektur der Zukunft – Paneldiskussion**
mit Dr. Doris Agotai, Dozentin ETH und Institut für 4D Technologie,
Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
Simon Hartmann, Gründungspartner, HHF Architekten, Basel
Prof. Dr. Karl-Heinz Cox, Recklinghausen
Prof. Dietrich Schwarz, VR und GF GLASSX AG, Zürich
Moderation: Dr. Karolina Jeftic, Arts Program Director, UBS Wolfsberg
- 12.30 Uhr **Schlussbemerkungen und Farewell**
Dr. Toni Schönenberger, CEO, UBS Wolfsberg
- 12.45 Uhr Stehlunch

archithese

Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur
Revue thématique d'architecture

In Zusammenarbeit mit

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

16.10.09 / Wolfsberg-JDQ

Abstracts der Workshops
Dimensionen der Nachhaltigkeit

Montag, 19. Oktober, 14.30 bis 15.45 Uhr und 16.30 bis 17.45 Uhr
Dienstag, 20. Oktober, 9.00 bis 10.15 Uhr

Workshop (NUR am Montag, 19. Oktober, 14.30 bis 15.45 Uhr)

Deutsches Institut für Stadtbaukunst
Prof. Christoph Mäckler, Direktor, Deutsches Institut für Stadtbaukunst, Dortmund

Das Institut für Stadtbaukunst der TU Dortmund widmet sich der Erforschung und Lehre der Kunst des Städtebaus. Unter dieser Kunst wird zweierlei verstanden: zum einen wird der künstlerische Charakter des Städtebaus betont, die ästhetisch-gestalterische Seite der Stadt. Zum anderen wird damit die Kunst gemeint, im Städtebau unterschiedliche Aspekte wie soziale, ökonomische, politische, ökologische, technische und kulturelle Anforderungen in der Gestaltgebung der Stadt zusammenzubringen.

Das Institut will die in den letzten Jahrzehnten auseinander gedrifteten Disziplinen Architektur, Stadtplanung, Raumplanung, Grünplanung, Verkehrsplanung und Tiefbau wieder zusammenführen. Es wurde am 29.04.2008 als wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dortmund, Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen gegründet.

Workshop

Neue Technologien für einen nachhaltigen Bauprozess
Dr. Doris Agotai, Dozentin ETH und
Institut für 4D Technologie, Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, wie bei der Erneuerung oder Neukonzeption von Architektur Entwicklungs- und Bauprozesse nachhaltig gestaltet werden können. Neue Informationstechnologien wie computergestützte Simulationsmethoden kommen dabei zum Einsatz. Sie erlauben, komplexe Szenarien virtuell vorwegzunehmen. So können in „VirtualEnvironments“, immersiven 3D-Welten, unterschiedliche Prozessdaten verglichen und gezielt angesteuert werden.

Wie solche virtuellen Umgebungen aussehen, wie sie funktionieren und welcher Nutzen von ihnen zu erwarten ist, ist Gegenstand des vorliegenden Beitrags. Der Workshop gibt einen Einblick in laufende Entwicklungen, zeigt das Potential zukünftiger Arbeitsumgebungen auf und diskutiert deren Perspektiven auf ein nachhaltiges Bauen.

Workshop

Nachhaltiges Wohnen und Arbeiten: Unser Projekt in der Hafencity Hamburg
Marco Giuliani, Partner, Bob Gysin und Partner, Zürich

Im Februar 2000 hat der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg den Masterplan HafenCity beschlossen. Mitten in der Stadt in einmaliger Kulisse an der Elbe zwischen Speicherstadt und Hafen entsteht auf 155 ha ehemaligen Hafenflächen ein neues, urbanes Innenstadtquartier mit vielfältigen Nutzungen, Arbeitsstätten für 40.000 Menschen und 5.500 Wohnungen. Entlang der ehemaligen Hafenbecken und des Elbufers werden ca. 10km Wasserkante erschlossen und Teil des öffentlichen Raumes in der Innenstadt. Der westliche Teil des künftigen Zentrums der HafenCity ist bereits im Bau und wird bis 2012 fertig gestellt sein. Im Bau ist auch eine neue U-Bahn Linie, die ab Ende 2011 die HafenCity mit der übrigen Innenstadt und dem Hauptbahnhof verbinden wird.

Am Magdeburger Hafen in prominenter Wasserlage planen Bob Gysin + Partner BGP Architekten ein Gebäudeensemble mit insgesamt ca. 30'000 m² für drei verschiedene Nutzungsbausteine: Zum einen die Deutschland-Zentrale von Greenpeace, der Designport Hamburg mit Ateliers, Büros und Showrooms für Künstler, Grafiker, Architekten sowie ca. 150 attraktive Stadtwohnungen „in erster Reihe“. Die unterschiedlichen Nutzungen müssen städtebaulich, architektonisch und funktional überzeugend in das Gesamtensemble um den Magdeburger Hafen eingepasst werden. Bereits im Wettbewerb wurde ausdrücklich grosser Wert auf integrale, nachhaltige und energieeffiziente Planung der Gebäude gelegt. Ein eigens für die HafenCity entwickeltes Zertifizierungssystem sichert die ganzheitliche Umsetzung der hohen Ansprüche an die Nachhaltigkeit.

Workshop

City Branding

(in englischer Sprache)

Sudhir John Horo, the IdeaWorks, New Delhi

In today's globalized, networked world, every place is competing with every other. Each city wants its share of the world's consumers, tourists, businesses, investment and attention. Being the economic and cultural centers of nations, cities are increasingly the focus of this international competition.

City Branding is an emerging discipline that is helping cities to establish a competitive advantage over others in ways that let them attract talent as well as resources.

The workshop will look at the emergence of City Brands over the past few years, by examining the following:

- the importance of City Brands in a globalised world
- the evolution of successful City Brands.
- Relevant case studies

Workshop (NUR am Montag, 19. Oktober, 14.30 bis 15.45 Uhr und 16.30 bis 17.45 Uhr)

Unsere Projekte mit Ai Weiwei

HHF Architekten, Basel

Simon Hartmann, Tilo Herlach und Simon Frommenwiler sind die drei Gründungspartner des Architekturbüros HHF in Basel. Im Vordergrund stand von Beginn an das Bestreben, internationale Kooperationen zu realisieren. Eine produktive Partnerschaft konnte mit dem chinesischen Künstler Ai Weiwei etabliert werden, der einer der wichtigsten Meinungsvertreter seines Landes ist. Im Dialog mit ihm entstanden z. B. die Tsai Residenz (Anram, New York 2005-2008), ein Haus für ein Kunstsammlerpaar, oder ein Pavillon für Kinder im Jinhua Architekturpark, China. Dabei werden die Bedingungen für Nachhaltigkeit im transkulturellen Umfeld immer wieder neu verhandelt.

Workshop (NUR am Dienstag, 20. Oktober, 9.00 bis 10.15 Uhr)

Produktive Dialoge: Kunst und Architektur am Beispiel des Opernturms, Frankfurt

Felicity Lunn, Regional Curator, UBS Art Collection, Zürich

Ende Dezember 2009 wird der Opernturm, das neue Flaggschiff der UBS in Deutschland, fertig gestellt und ist für Mitarbeiter und Kunden ab Januar 2010 in Betrieb. Aus dem internationalen Bestand der UBS Art Collection wird eine Auswahl von Kunstwerken zusammengestellt, die im Einklang mit der Architektur und der Funktionalität des Gebäudes steht. Anhand von Bildern der Baustelle des Opernturms und der ausgewählten Kunstwerke werden in diesem Workshop die Rahmenbedingungen des Projektes diskutiert. Wie wird die Auswahl der Kunstwerke vom besonderen Kontext einer Bankinnenarchitektur, den aktuellen wirtschaftlichen Einschränkungen und der symbolischen Rolle von Kunstwerken definiert?

Workshop

Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Architektur

Prof. Dietrich Schwarz, VR und GF GLASSXG AG, Zürich

Nachhaltiges Bauen versteht sich nicht als neue Architektursprache. Vielmehr wird durch den optimalen Einsatz der vielen Baumaterialien ein energieeffizientes Gebäude mit einer intelligenten Hülle und ausgewogener Haustechnik konzipiert; Konstruieren rückt wieder stärker ins Zentrum architektonischen Schaffens. Neue Materialien generieren eine neue Ästhetik. Im Workshop wird 'gute Architektur' unter diesen Rahmenbedingungen diskutiert.